

Vorwort

Die Versorgung von Menschen mit Kollagenosen setzt vor allem große Erfahrung voraus. Das liegt sicher daran, dass diese Erkrankungen selten sind und sich in einer großen Zahl verschiedener und oft unspezifischer Symptome manifestieren. Heute kann man aufgrund nationaler und internationaler Vernetzungen und Kooperationen zusätzlich auf Daten aus Registern und Studien zurückgreifen, die auch Grundlage für evidenzbasierte Empfehlungen und Leitlinien sind. Deren Anwendung auf den nicht selten komplexen Einzelfall stellt immer wieder eine Herausforderung dar, die dieses Buch gerne unterstützen möchte.

Kollagenosen sind sehr häufige Differenzialdiagnosen vor allem bei entzündlichen Krankheitsbildern, die mehr als ein Organ betreffen. Die klassischen Kollagenosen wie der systemische und kutane Lupus erythematoses, das Sjögren-Syndrom, die systemische Sklerose, die Dermato- und Polymyositis sowie das Antiphospholipid-Syndrom sind dabei durch typische Manifestationen definiert. Einige Patienten können auch die Kriterien von mehreren dieser Krankheitsbilder erfüllen, andere wiederum nicht ganz klar einzuordnen sein. Diese Variabilität kann besonders den Nicht-Rheumatologen verwirren.

Das Buch richtet sich an Internisten, Rheumatologen, Dermatologen, ärztliches Assistenzpersonal sowie Ärzte anderer Fachbereiche, die Patienten mit Kollagenosen betreuen. Die Autoren der Kapitel, die alle ausgewiesene Spezialisten für die von Ihnen beschriebenen Krankheitsbilder sind, wollen einen verständlichen und umfassenden Einblick auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft in dieser Gruppe sehr komplizierter Erkrankungen bieten. Dem Leser werden die Krankheitsbilder sowie deren Diagnostik und Therapie umfassend erläutert. Damit wollen wir zu einer besseren Versorgung der Betroffenen beitragen.

Torsten Witte, Matthias Schneider
Oktober 2019

